

# Die Generation des Rokudaime Hokage 2 - Ninja Gaiden

## ...und die Hölle brach los

Von Flower-chan

### Kapitel 14: Abschied und Wiedersehen

Es dauerte nicht lang, bis Vici sicher im Krankenhaus untergebracht und Kin und Akari an der Grenze angekommen waren.

Tsubaki merkte sofort, dass etwas Schlimmes passiert war, als sie Akari sah.

"Was...?"

"Wo ist Kuraiko?" fragte Kin.

"Sie ist nach Kaze no Kuni gegangen." entgegnete Tsubaki leise. "Akari, was ist los?"

"Diese Dreckschweine aus Iwa haben meinen Vater ermordet!"

Stille.

Yuriko drehte sich langsam um.

"Akari-san...!"

Tsubaki sah ihre Cousine entsetzt an.

"Wie....wie schrecklich!"

"Warum ist sie denn ausgerechnet jetzt dahin gegangen?! Akari..zeig den Dreckskerlen was eine Uchiha ist! Ich lauf Kuraiko nach." sagte sie und verschwand.

Tsubaki legte Akari zögerlich eine hand auf die Schulter.

"Was willst du jetzt tun?" fragte sie.

Akari schaute entschlossen in die Ferne.

"Ich werde jeden einzelnen Einwohner von Iwagakure töten. Auch die Zivilisten. Es ist mir egal."

Tsubaki stellte sich in ihr Blickfeld.

"Akari-sama, ich will, dass du weißt... dass ich dich immer unterstützen werde, wenn du mich brauchst, ich werde immer da sein, egal, was passiert." versprach sie leise und sah, wie Akaris Blick weicher wurde.

"Danke." sagte sie und tippte mit dem Daumnagel an ihr Stirnband, das um ihren Hals gebunden war, wie immer. "Ich schwör dir eins - wenn ich dieses Band um meine Stirn binde, werde ich für dich als Ninja kämpfen. Und wenn ich es ablege, werde ich

für dich sterben."

Yuriko kam zögernd dazu.

"Ähm... mein Vater sagt, wir sollen unsere Zelte aufschlagen und abwechselnd Wache schieben..." meinte sie vorsichtig.

"Ist okay, Yuri-chan, ich übernehme die erste Wache." meinte Akari unnatürlich fröhlich. Sie war im Krieg, sie durfte jetzt keine Schwäche zeigen.

Yuriko schüttelte den Kopf.

"Du gehst nach Konoha und beerdigst deinen Vater. Ich hab Hokage extra darum gebeten, dich für einen Tag freizustellen. Grüß Vici-sama und Aoi von mir, richte ihnen mein Beileid aus. Ich werde in der Zeit deine Aufgaben mit übernehmen."

Akari sah ihre Rivalin überrascht an. Soviel Einfühlungsvermögen hatte sie Yuriko gar nicht zugetraut.

"Danke..." sie drehte sich um und lief zurück, in Richtung Konoha.

Kin folgte ihr.

"Akari, ich hab ein ungutes Gefühl. Kuraiko wurde zuletzt mit Ichiro gesehen, ich glaube, sie plant irgendwas."

"Ich hab keine Ahnung, ob es etwas gibt, was mir momentan egal ist als Kuraiko." entgegnete sie kalt und lief weiter.

Kin blieb stehen. Ja, natürlich war es das. Akari hatte eben ihren Vater verloren. Aber trotzdem, sie machte sich Sorgen.

"Kin."

Sie drückte den Knopf in ihrem Ohr, der mit ihrem Funkgerät verbunden war.

"Hier ist Kami, ich habe Ichiro gefunden. Er ist tot. Von Kuraiko keine Spur, vielleicht haben die Leute aus Iwa sie mitgenommen? Deidara und Vici sollten das überprüfen können, oder?"

Kin schluckte und vergewisserte sich, dass Akari weit genug weg war.

"Deidara ist tot, Kami." sagte sie leise, mit gebrochener Stimme.

Kurz Schweigen in der Leitung.

"...Und was ist mit Akari?"

"Sie ist auf dem Weg nach Konoha, um ihn zu beerdigen."

Akari war inzwischen weitergegangen und zog sich zuhause für die Beerdigung um. Es war nur der Engste Kreis, Vici, Akari und Aoi.

Eine Stunde später auf dem gottverlassenen Friedhof, da fast alle Ninja an dne Grenzen postiert waren...

"Asche zu Asche, Staub zu Staub. Aus der Erde sind wir gekommen, zur Erde kehren wir zurück..."

Der Priester leierte seinen Text runter und klang dabei wie ein Roboter.

Akari stand mit ihrer Mutter und ihrem Bruder am offenen Grab und zerplückte die Rose, die sie hineinwerfen sollte.

Sie war wütend, dass andere Leute leben durften, während ihr Vater sterben musste. Es war einfach nicht gerecht.

Ein Seitenblick auf Aoi verriet ihr, dass er wohl ähnlich dachte, aber nicht halb so aggressiv mit seiner Trauer umging wie sie.

Vici sagte nichts, tat nichts, sie stand einfach nur da.

Es begann zu regnen.

"...Im Namen des Vaters, des Sohnes und des Heiligen Geistes, Amen." schloss der Priester. "Verabschieden Sie sich nun."

Akari warf ihre verstümmelte Rose ins Grab und lief hastig vom Friedhof weg. es tat ihr weh, denn es war so endgültig. Sie wollte den Sarg nicht mehr sehen.

Aoi handelte fast genauso, nur Vici stand mit der Rose in der Hand vor dem Grab und konnte nicht weggehen, nicht loslassen.

Der Regen prasselte auf sie herab und ließ sie frösteln. Regenwasser mischte sich mit ihren Tränen, als es über ihre Wangen floss.

"Uchiha-sama, Sie werden sich erkälten." meinte der Priester, erhielt aber keine Reaktion. "Sie können jederzeit in die Kapelle kommen und für ihn beten, wenn Sie mögen."

Seine Worte erreichten Vici, aber sie nahm keine Notiz davon.

"Lassen sie mich bitte allein." meinte sie heiser und bekam aus dem Augenwinkel mit, dass der Priester ihren Wunsch respektierte.

Haku blieb vor dem Friedhof stehen. Sie war gerade auf dem Weg zu Naruto gewesen, um eine Nachricht zu überbringen, doch dann sah sie die einsame Vici.

Sie ging langsam zu ihr.

"Vici. wenn ich etwas für dich tun kann...Ich bin immer für dich da." sagte sie leise und legte ihre Hand auf Vicis Schulter.

Die Rose fiel aus Vicis Hand und sie brach zusammen.

In ihr bahnte sich ein Schrei an, sie versuchte gar nicht erst, ihn zurückzuhalten.

Das Haku jetzt hier war, störte sie nicht so, wie der Priester es getan hätte.

"Sag mir warum, Haku!"

"Das kann ich nicht."

Vici kniete auf der schlammigen Erde, warf den Kopf in den Nacken und schrie.

Der Krieg hatte ihr schon genug Angst gemacht, nun das. Es war genug. Genug, endgültig.

Die Rose wurde vom Wind ins Grab geweht und fand so doch noch ihren Bestimmungsort.

Vicis Schrei war verklungen, sie keuchte.

Mit zitternden Händen formte sie einige Fingerzeichen und um ihren Arm schlang sich eine Rosenranke, die in viele einzelne Rosen zerfiel, welche wieder in einzelne Rosenblätter aufgelöst wurde.

Sie zitterte heftig.

Die schwarzen Rosen, sie waren es gewesen, die ihr erstes Zusammentreffen mit IHM bestimmt hatten.

Sie waren immer schon Vici Zeichen gewesen.

Es war nur natürlich, dass der Sarg nun von Rosenranken umschlungen wurde, genau wie der Grabstein.

Vici ließ ihre Rosen weiterwachsen, bis sie das gesamte Grab erobert hatten.

Es sah nun vielmehr aus, wie ein riesiger Rosenstrauch, mitten auf dem Friedhof.

Noch von ihren Verletzungen geschwächt, hatte Vici fast ihr komplettes Chakra dafür aufgebraucht.

Haku schluckte.

"Iwagakure wird dafür bezahlen, versprochen." flüsterte sie.

Vici sah auf.

"Ich lege keinen Wert auf Rache, das führt zu nichts. Es verursacht nur noch mehr Leid, das habe ich im Laufe meines Lebens gelernt. Eigentlich dachte ich, ich hätte es an meine Kinder weitergegeben..."

Vici schaute ihre Rosen an. Sie sahen so schön traurig aus.

~Letztenendes.. sind wir doch auf ewig vereint, was?~

Der Regen tropfte von ihrer Nasenspitze.

"Gehen wir. Wir haben einen Krieg zu gewinnen."

--

"Kin-sama?" es war Kami, die in Kins Funkgerät sprach. "So wie es aussieht, sind Ichiros tödliche Wunden durch Jiongu verursacht worden."

"Es war Kuraiko?!"

"Ich will niemanden verdächtigen, solange ich nichts Genaueres weiß, aber die Spuren sind eindeutig von Jiongu." entgegnete Kami.

Urplötzlich knirschten gut fünfhundert Funkgeräte.

"An alle Einheiten! Uchiha Isaribi hat mit Edo-Tensei-Leichen Sunagakure angegriffen! Alle Teams sofort zur Unterstützung! Rechnet mit dem Schlimmsten!" ertönte Narutos Stimme.

"Kuso." sagte Haku. "Vici, komm, wir müsse uns beeilen!"

"Haku, mit Shunshin sind wir schneller."

Diese Idee hatten noch mehr, denn fast alle waren bereits da, als Vici und Haku mit besagtem Jutsu das Dorf erreichten.

Vici erbleichte, als sie ihre Gegner sah.

Einer von ihnen war Deidara.

Akari riss entsetzt die Augen auf.

"Was...was erlauben die sich...? Er ist nicht nicht einmal eine Stunde beerdigt, schon....!"

"Akari. Geh. Das muss ich tun." bat Vici, die ihrer Tochter nicht zumuten wollte, gegen ihren eigenen Vater zu kämpfen.

"Vici, du musst weglaufen. Sie zwingen mich sonst, dir wehzutun."

"Ich weiß. Aber ich habe keine Wahl."

"Warst du nicht gerade noch... in deinem Sarg?" fragte Haku, den Horror in der Stimme. "Man hat meine Seele auf irgendeinen toten Körper übertragen." entgegnete er. "Vici, weich aus!"

Sie gehorchte sofort, wollte seinen Angriff mit Chidori zurückschlagen, doch irgendwas hinderte sie daran.

Sie konnte ihn nicht angreifen! Sie schaffte es nicht!

"Vici!"

Er lief mit einem Kunai auf sie zu, im Begriff, sie abzustechen.

Für eine Sekunde stand die Zeit still, Vici konnte nicht mehr ausweichen.

"Kaa-chan!"

Das Kunai traf auf Widerstand und Blut tropfte.

Aber nicht Vici's Blut.

Akari hatte sich im letzten Moment zwischen ihre Eltern geworfen und hatten den Angriff abgefangen.

Blut floss aus ihrem Mundwinkel.

Das Kunai fiel aus Deidas Hand und er merkte, dass er wieder Kontrolle über seinen Körper hatte.

Seine Augen nahmen das übliche Blau an, das Schwarz bleichte aus.

"Unmöglich...!"

Seine Knie gaben nach, er fiel gemeinsam mit Akari zu Boden, aber er... lebte!

Man konnte das Edo Tensei brechen?

"Akari!" Tsubaki hastete zu ihrer Cousine und begann, die Wunde an ihrem Bauch zu heilen.

Vici stand wie eine Salzsäule dabei, wusste nicht, was sie tun sollte.

"Vici-sama, ich kümmere mich um Akari." sagte Tsubaki zu ihr. "Gehen Sie zu Deidara-sama. Er braucht sie jetzt mehr als Akari."